

# Junger Komponist gewinnt Böhler-Preis

David Holleber für Klavierkomposition zu sechs Händen ausgezeichnet

Trossingen. Der junge Komponist David Holleber, Student an der Staatlichen Hochschule für Musik (MH), hat den Kompositionswettbewerb »ad libitum« der Winfried-Böhler-Kulturstiftung und des »Netzwerks Neue Musik« Baden-Württemberg gemeinsam mit drei anderen Komponisten gewonnen. Das preisgekrönte Werk trägt den Titel »Der Berg/Das Bergwerk« und ist für Klavier zu sechs Händen geschrieben.

David Holleber, aufgewachsen in Heidelberg, studiert seit 2011 im Bachelor-Studiengang Komposition bei Peter

Beyer. Bereits im Sommer 2010 hatte er an der Trossinger Hochschule das Bachelor-Studium Klavier bei Akos Hernádi und Volker Stenzl aufgenommen.

Der hoch dotierte Kompositionswettbewerb »ad libitum« will Zeitgenössische Musik für Laien- oder semiprofessionelle Orchester, Ensembles und Solisten fördern. Die preisgekrönten Werke werden von Ensembles der Stuttgarter Musikschule in einem öffentlichen Konzert uraufgeführt.

Zahlreiche Werke von David Holleber wurden bislang öffentlich aufgeführt, so beim

»Trossinger Komponistenforum« 2011/12/13 und in der Internationalen Gesamtschule Heidelberg bei verschiedenen Konzerten. Die Kompositionen »Fixation« für zwei Trompeten und »Luftspiegelung« für Akkordeon erklangen im Rahmen einer Werkschau an der Musikhochschule Trossingen im Frühjahr 2012, die »Stimme der Nacht« und »Der graue Pfad« bei einer Werkschau im »Conservatorio di Nicolini« in Piacenza (Italien) im Mai 2013.

Seit Ende 2013 leitet Holleber an der MH Trossingen das Projekt »Moderne Improvisa-

tion mit Instrumenten« mit Kindern und Jugendlichen, das er im Frühjahr abschließen wird. Er konzertiert regelmäßig in Baden-Württemberg als Solist, Kammermusiker und im Klavierduo zusammen mit Annemarie König. Seit September 2013 ist er Lehrkraft für Klavier, Komposition und Musiktheorie/Gehörbildung an der Awa-Musikschule in Nagold.

Im Rahmen des bereits zum dritten Mal initiierten Kompositionswettbewerbs »ad libitum« standen Kompositionspreise im Umfang von 12 000 Euro zur Verfügung.